An. 1672. im Augusto gieng Ihro Churf. Durchl. von Brandenburg fast mit Dero gantzen Armee hierdurch wieder die Frantzosen.

An. 1675. da die Schweden heraus in die Marck Brandenburg fielen / eine Diversion und den Frentzosen Lufft zu machen / stund Magdeburg in Gefahr von denselben überrumpelt zu werden. Aber Se. Churf. Durchl. zu Brandenburg kam den 12. Junii mit der Cavallerie / Dragounern / und 1000. commandirten Musquetirern allhier in aller Stille an / marschierte durch diese Stadt über die Elb-Brücken / ließ die Musquetirer auff Wagen setzen / überfiel darnach die Schweden / so sich solches nicht versahen / den 15. Jun. des Nachts in Ratenau / ruinirte des Obr. Wangelins Dragouner-Regiment / nahm den Obersten und seine Gemahlin gefangen / siegete ihnen nachdrücklich ob / und jagte sie aus den Quartieren und Lande.

Das XVIII. Capitel.

Was sich sonst Denckwürdiges zu oder um Magdeburg zugetragen.

Mirackel oder Wunder-Tantz.

AN 1005. ists zu Kolbick anitzo Tantz-Dorff eine Meile von Bernburg geschehen / daß etliche Bauers-Leute in der Christ-Nacht zu tantzen angefangen und ein Jahr lang daselbst mit Tantzen continuiret / auch Löcher oder Gruben in das Erdreich gesprungen haben. Die Sächsische Chronica setzet das 1020. und Albertus Stadensis das 1021. Jahr darzu an. Diese Geschicht hat man mit teutscher und lateinischer Schrifft auff beyden Seiten der Wände in der Kirchen daselbst zum Gedächtniß angeschrieben / welche anhero zu setzen vor gut befunden worden / daß man daraus die eigentliche Beschaffenheit solches Straff- und Wunder-Tantzes ersehen möge. Die teutsche lautet also:

Nach Christi Geburt im 1005. Jahr / bey Käyser Heinrichs Zeiten / im andern Jahr seines Regiments hat sich begeben diß Miracul / daß